Liebe Susanne!

Der Klimt Verein hat uns zusammengeführt, ich kenne Dich seit dem Jahr 2000. Obwohl wir nicht ganz eng und über alle diese Jahre konkret, im Alltag, zusammengearbeitet haben, hat unsere Klimt-Atelier-Aufgabe eine Nähe zu Dir geschaffen, die aus meiner Sicht eine eigene, persönliche und gedanklich-sehr-tiefe bleibt.

Du warst wirklich „cool“! Dieses Modewort der Jugend drückt immer Zustimmung und Bewunderung aus, in Deiner und meiner britischen Tradition verwende ich es als Ausdruck meiner Achtung, meines Respekts. Du warst auch mein Vorbild für Toleranz.

Oft habe ich Dich gar nicht ganz verstanden, weil mir Deine Vorstellungen und Methoden „utopisch“ erschienen. Im Gegensatz dazu: Du hast durch die ersten Präsentationen des Klimt Ateliers und die deutsche Übersetzung von OHTA Deinen Namen für immer mit Klimts Atelier in der Feldmühlgasse verbunden. Du hast all die 14 Jahre hindurch optimistisch und konstruktiv zum jetzigen Resultat beigetragen.

Die letzten aktuellen Erfolge unseres Vereins hast Du nicht mehr erfahren, aber Du kanntest noch die Frohbotschaft – die Auszeichnung des Kulturerbe-Preises Europa Nostra für den Klimt Verein. Du hast mit „dedicated service over a long period of time“ begonnen und vom Ideal ausgehend etwas sehr Reales und Zielführendes bewirkt. Wir widmen Dir den Preis.

Du hast mir persönlich etwas Kostbares geschenkt, das mir Werkzeug, Medizin, Inspiration bedeutet - es waren ein paar Worte. Ich erinnere mich nicht, wann damals und in welchem Stadium der Krise um die Klimt Villa Dein stützender Zuspruch kam, aber diesmal ich habe total verstanden! „Pray to God and keep your powder dry!“

Andere mögen jetzt darüber rätseln. Danke für diese Deine gedankliche Hand, die Du mir für den Lebensweg gegeben hast!

Felizitas
(Felizitas Schreier)